

### Hämatologie

Pathogenese von Thrombosen: Aktivieren CMV-Infektionen die Gerinnung? *Thromb Haemost* 10

Sichelzellanämie: Arginase-Aktivität verstärkt Lungenhochdruck *JAMA* 10

### Immunologie

Therapie bei Wegener-Granulomatose: Blockade von TNF $\alpha$  enttäuschte *N Engl J Med* 12

Kaposi-Sarkom nach Nierentransplantation: Umstellen der Immunsuppression hemmt Tumoren *N Engl J Med* 12

### Kardiologie

 Akut dekompensierte Herzinsuffizienz: Die Risikoabschätzung ist ganz einfach *JAMA* 14

Colchicin bei Perikarditis *Eur Heart J* 14

Angeborene Herzfehler – lebenslange Probleme *J Am Coll Cardiol* 14

NO-freisetzender Betablocker: Auch herzinsuffiziente Ältere profitieren *Symp.* 15

Akutes Koronarsyndrom: BNP ist wichtiger prognostischer Verlaufsparemeter *JAMA* 15

### FORSCHUNG & ENTWICKLUNG 15

### Komplementärmedizin

Alternative Heilmethoden: Sind Doppelblindstudien hier aussagekräftig? *BMJ* 16

Musiktherapie: Reduktion von Angst, Stress und Schmerzen *South Med J* 16

Schluckauf nach Infarkt: Akupunktur hilft *South Med J* 16

### Nephrologie

Chronische Niereninsuffizienz: Hat die Dialyse-Art Einfluss auf das Mortalitätsrisiko? *Ann Intern Med* 17

Nussknackersyndrom: Differenzialdiagnose bei Bauchbeschwerden *Lancet* 17

### Neurologie

Nach TIA oder Apoplex: oGTT bei mehr als der Hälfte pathologisch *Arch Intern Med* 18

Alzheimer-Demenz: Memantine beeinflusst Verhalten günstig *Symp.* 18

Apoplex junger Menschen: An Cannabis denken! *J Neurol Neurosurg Psychiatry* 18

Multiple Sklerose: Klinische Befunde sind interpretierbar *Mult Scler* 19

Schlaganfall nach TIA verhindern: doppelt gegen Plättchenaggregation *Postgrad Med* 19

### Onkologie

Bronchialkarzinom: Überlebensverlängerung mit Docetaxel *Symp.* 20

Mammakarzinom: Aromatasehemmer reduziert Rezidivrisiko signifikant *N Engl J Med* 20

## Editorial

### Der Preis der Prophylaxe

*Helicobacter pylori* ist pathogen und lässt sich mit begrenztem Aufwand ausrotten. Sollte man nicht gleich die Bevölkerung auf *H. p.* durchtesten und alle Positiven einer Eradikationstherapie unterziehen? J. Anthene Lane et al. (BMJ 332, 199-202, 2006) testeten ein derartiges Vorge-



hen anhand von 10 537 Briten, die gescreent wurden; 1558 wurden auf eine Eradikation bzw. Plazebo randomisiert. Zwei Jahre danach lag in der Verumgruppe die Häufigkeit von Dyspepsie um 35% niedriger als unter Plazebo. Die Maßnahme war erfolgreich, unter den Rahmenbedingungen des britischen Gesundheitswesens aber nicht „kosteneffektiv“. Es dürfte sinnvoller sein, nur symptomatische Patienten zu eradizieren.

In Afrika sind viele Kinder anämisch; in solchen Regionen wäre eine Substitution von Eisen und Folsäure empfohlen. Sunil Sazawal et al. (Lancet 367, 2005, 133-143) verglichen diese Prophylaxe bei ca. 24 000 ostafrikanischen Kindern mit Plazebo. Die Studie wurde vorzeitig abgebrochen, weil die Intervention mit einer erhöhten Sterbe- und Komplikationsrate verbunden war. Dieses Problem betrifft Gebiete mit hoher Malaria-Morbidität. Wenn man die Plasmodien unter Kontrolle hat, dann sollte anämische Kinder supplementieren. Die einschlägigen Richtlinien sollten entsprechend geändert werden, empfehlen die Autoren.

Dr. med. Wilfried Ehnert